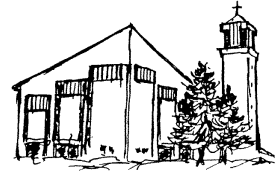


Ansprache zum Frauentagsgottesdienst am 27.09.2026

Thema: Rut und Noomi – zwei Frauen
Heilig-Geist-Kirche, Büchig
Kooperationsraum Stutensee-Weingarten
Pfrin. Dr. Karen Bergesch



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir haben gerade eben die Geschichte von Rut und Noomi spielerisch erzählt bekommen. Was für ein Schicksal.

Freundschaft hat die beiden Frauen vereinigt. Der Glaube hat den beiden Frauen Kraft gegeben, sich auf den Weg zu machen, um ein neues Zuhause zu finden. Vertrauen auf Gottes Begleitung hat ihnen Hoffnung gegeben, dass alles besser werden konnte.

In dieser Geschichte treffen sich verschiedene Generationen und verschiedene Kulturen in einem Glauben. Wie wertvoll ist eine Freundschaft, die uns begleitet. Ein/e gute/r Freund/in teilt das Leben in guten und in schweren Zeiten.

Die Geschichte von Rut und Noomi zeigt wie kein anderes Buch in der Bibel den harten Alltag von Frauen, ihre Machtlosigkeit, aber auch ihre Einflussmöglichkeiten. Es erzählt von Frauensolidarität und von Frauenpower. Es erzählt von Frauenrechten und einem patriarchalen Rechtssystem, wie auch über das Thema kinderlose Witwen. Diese Themen inspirieren uns, über unsere heutigen Zeiten nachzudenken. Das Buch Rut bietet uns Raum, das Leben von Frauen heutzutage zu thematisieren.

Rut und Noomi unterstützen uns heute, über das Leben von Frauen in Höhen und Tiefen, ihre Wünsche, Ideen und ihre Geschichte zu sprechen. Nicht zuletzt gibt die Geschichte von Rut und Noomi den Frauen Mut, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. So übernehmen sie Verantwortung unter Gottes Licht für ihr Leben.

Was sagt uns Gott mit dieser Geschichte? Ich glaube, dass Gott uns ermutigen möchte, in Freundschaft und im Glauben, unsere eigenen Wege zu finden, damit wir ein glückliches und würdiges Leben leben können. Das wünsche ich für jede von uns, Frauen und Männer.

Ihre

Pfarrerin Dr. Karen Bergesch